

Cantzheim 3.0

entdecken | verkosten | entspannen



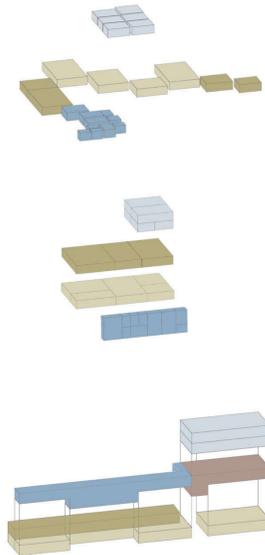
ORT:

Prägend für die naturräumliche Situation ist die Lage im „Wiltinger Saarbogen“, einem naturbelassenen Seitenarm der Saar, mit bis ans Flussufer reichenden steilen Weinbergshängen. Am Brückenübergang zum Weindorf „Kanzem“, in unmittelbarer Nähe des kleinen Bahnhofpunkts drängt sich das Weingut „Cantzheim“ zwischen Weinberg und Fluss. 1740 als Weingut des Prämonstratenserklösters „Wadgassen“ gegründet diente es über viele Jahrzehnte in dieser Funktion dem Priesterseminar Trier. Seit 2007 befindet sich das barocke Gutshaus in privatem Besitz, wurde durch den Architekten Max Dudler und den Landschaftsarchitekten Bernhard Korte einfühlsam saniert und um eine gegenwärtige „Remise“ und „Orangerie“ ergänzt. Das historische Gutshaus bildet zusammen mit den beiden hinzugefügten Neubauten ein Gesamtensemble, das als Wohn- und Gästehaus, Vinothek, kultureller und gastronomischer Veranstaltungsort genutzt und weit über die Weinbauregion Saar hinaus geschätzt wird. In exquisiter Lage, am Fuße des „Kanzemer Altenbergs“, an der Nahtstelle zwischen Wasser und Land sollen die neue Produktionsstätte für des von der Fam. Reimann geführten Weinguts „Cantzheim“, sowie hochwertige Ferienunterkünfte entstehen. Das ausgewiesene Baufeld wurde dabei so großzügig bemessen, dass sowohl ein rücksichtsvoller Umgang mit der einzigartigen Situation, als auch ein konfliktfreies Nebeneinander von Produktion und touristischer Nutzung möglich erscheint. Die Erschließung des zwischen den Weingütern „Cantzheim“ und „Von Othegraven“ gelegenen Areals erfolgt von Norden über den Wirtschaftsweg „Weinstraße“ bzw. die parallel geführte Bahnlinie Trier- Saarbrücken.

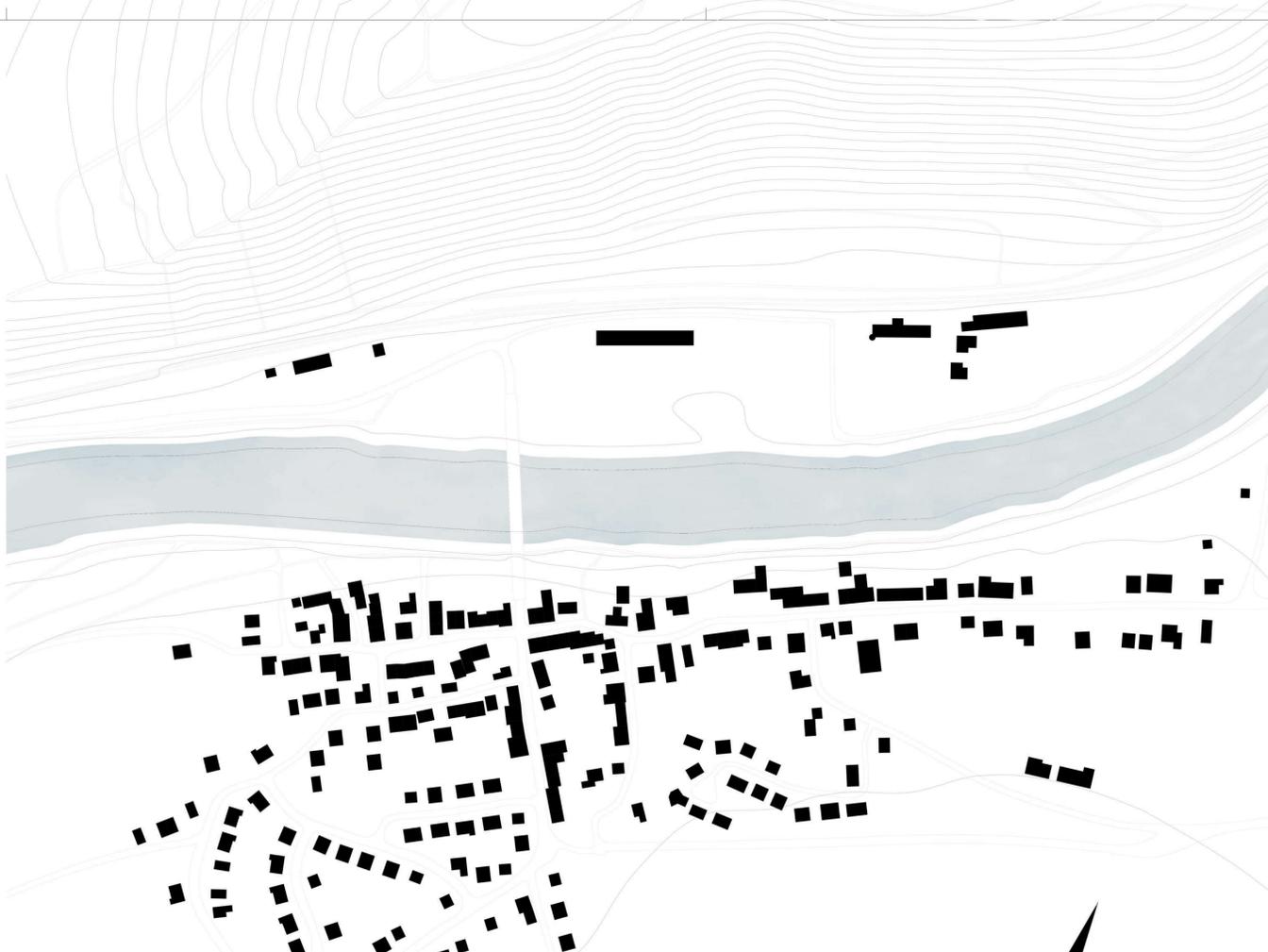
AUFGABE:

Entwerfen Sie für das Weingut „Cantzheim“ im Wiltinger Saarbogen einen Produktionsstandort, sowie Gebäude für die touristische Nutzung. Die Auseinandersetzung mit den räumlich-funktionalen Bedingungen der Weinproduktion ist genauso Bestandteil der Aufgabe, wie die Schaffung atmosphärisch hochwertiger Unterkünfte für eine anspruchsvolle und nachhaltige touristische Verwendung. Dabei kann die vorhandene, hochwertige Infrastruktur des Weinguts weiterhin für die Beherbergung und Bewirtung, die Weinpräsentation und Verkostung sowie als Ort für kulturelle Veranstaltungen genutzt werden. Die Architektur des neuen Produktionsstandorts sollte das hohe Niveau und den Qualitätsanspruch der hergestellten Produkte widerspiegeln. Ein rücksichtsvoller Umgang mit dem Landschaftsraum und die gekonnte Einfügung des Bauvolumens in die Topographie stellen besondere Herausforderungen des Entwurfs dar. Reagieren Sie mit Ihrem Konzept auf den Standort und die funktionalen

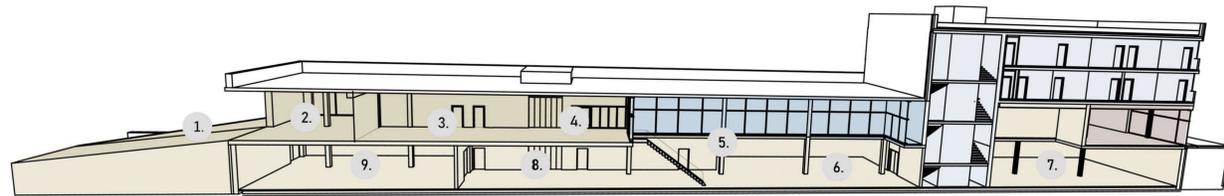
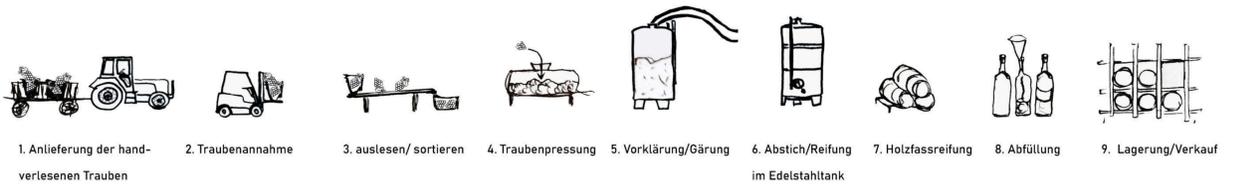
DIE IDEE: Ausgehend von der Weißweinerstellung folgt der Produktionsprozess von der handverlesenen Riesling Traube, dem Keltern bis hin zur Gärung und Reifung, einer festen Reihenfolge der Arbeitsschritte. Zusätzlich um die Qualität des Wein hoch zu halten, ist für eine schonende Verarbeitung der Trauben und für den Transport der daraus gewonnenen Flüssigkeiten der Verzicht auf Pumpen und die Nutzung der Schwerkraft unerlässlich. Vor diesem Hintergrund habe ich ein Gebäude entwickelt, das nicht nur eben diese speziellen Anforderungen der Weinerstellung erfüllt, sondern auch dem immer mehr aufkommenden Weintourismus einen Einblick in die besonderen Abläufe der Riesling Produktion aufzeigt. Der Gast bekommt hier nicht nur die Möglichkeit in den atmosphärisch ansprechenden Unterkünften mit Blick zur Saar zu nächtigen, sondern kann durch die Nähe zur Produktionsstätte seines Lieblingsweins auch erleben wie dieser hergestellt wird.



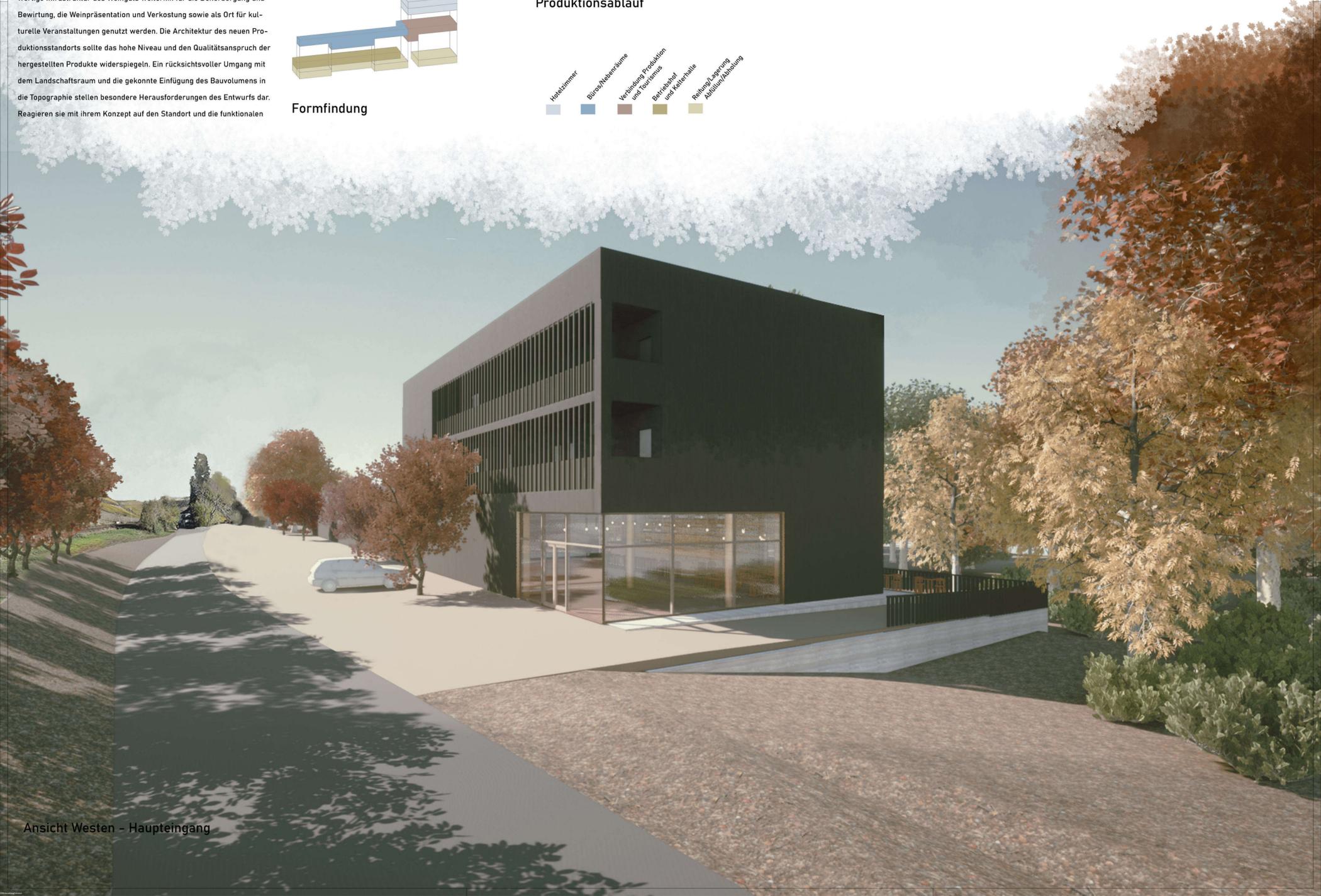
Formfindung



Schwarzplan - M. 1:2000



Produktionsablauf



Ansicht Westen - Haupteingang



Lageplan Maßstab 1:500

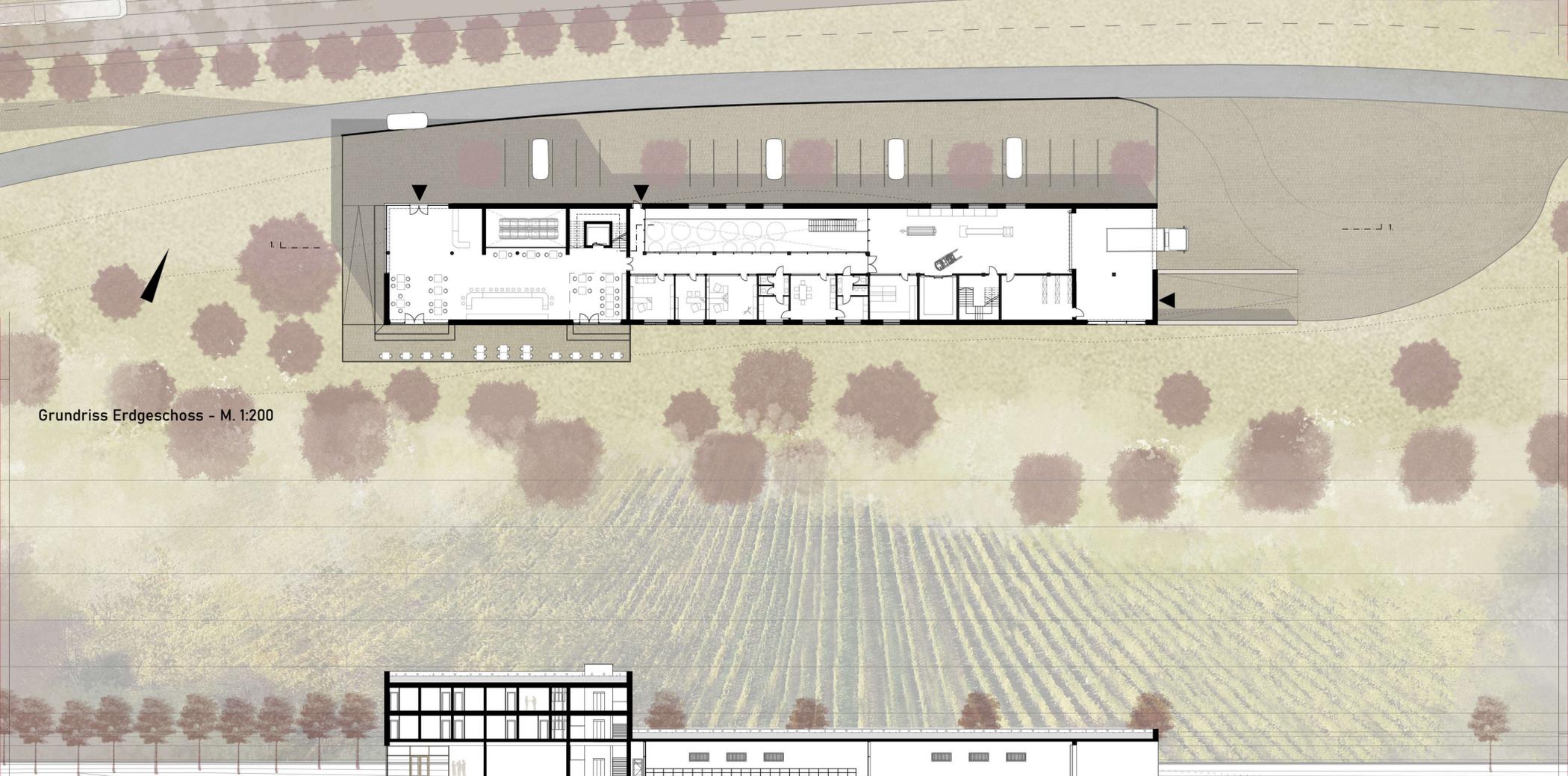


Blick vom Weinberg auf den Neubau

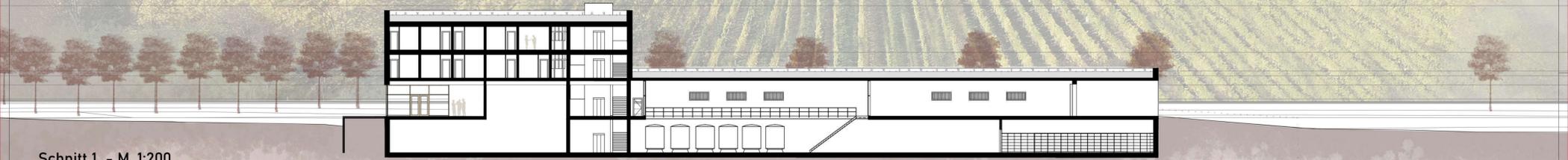
Ansicht Westen - M. 1:200



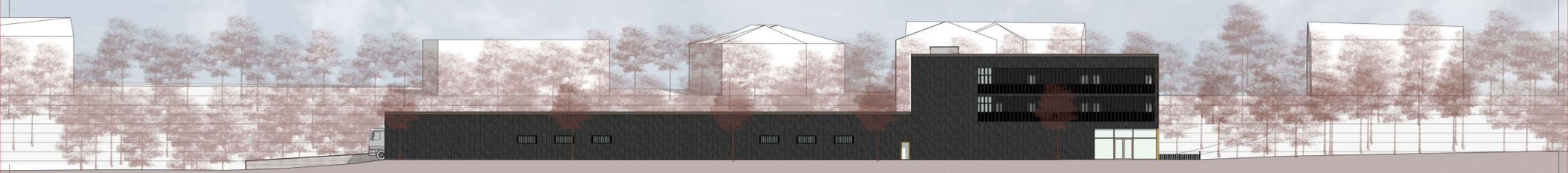
Grundriss Erdgeschoss - M. 1:200



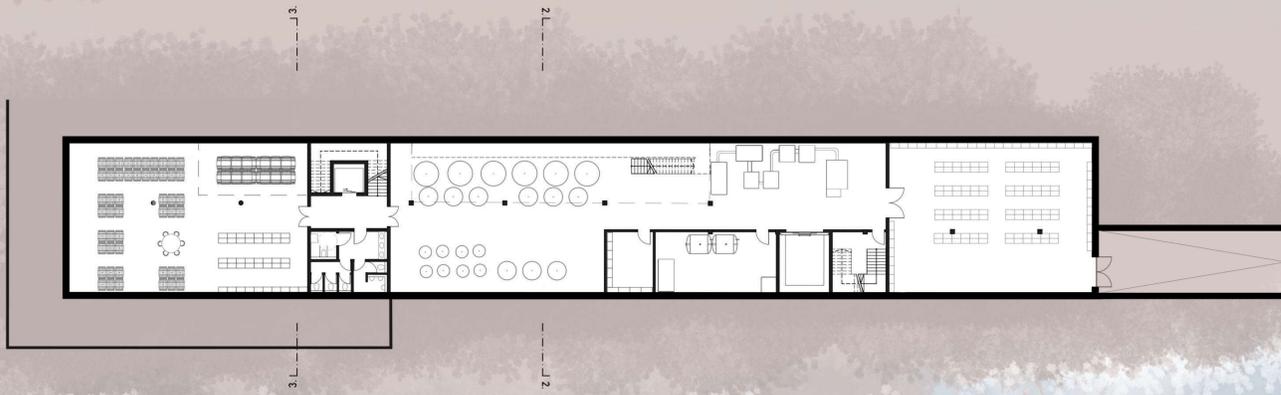
Schnitt 1 - M. 1:200



Haupteingang - Empfangshalle - Bar



Ansicht Norden - M. 1:200



Grundriss Kellergeschoss - M. 1:200

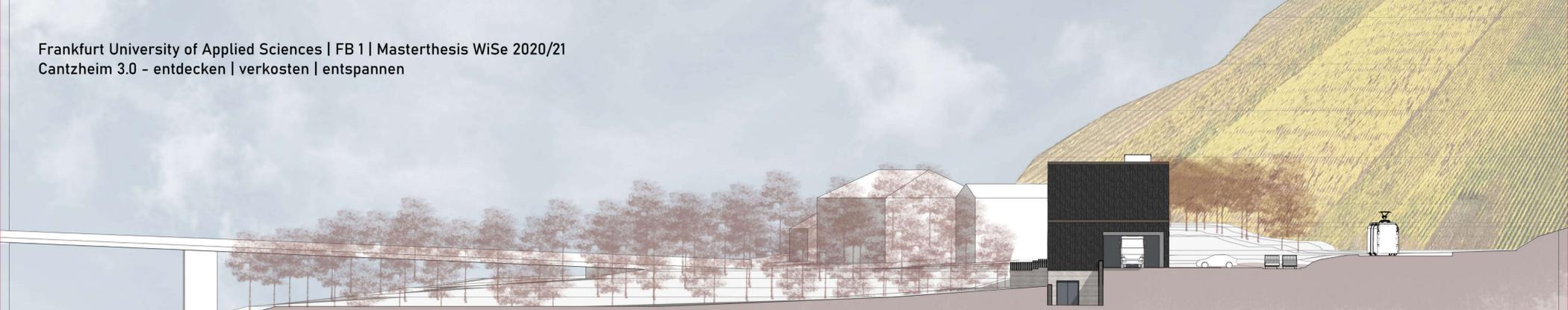


Schnitt 2 - M. 1:200

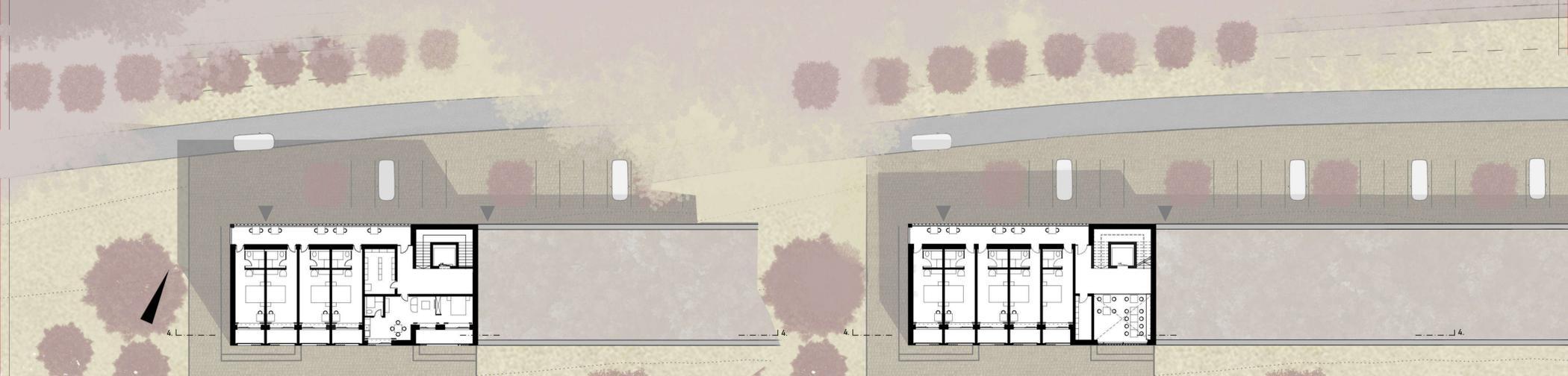
Schnitt 3 - M. 1:200



Holzfasskeller mit Weindegustation



Ansicht Osten - M. 1:200



Grundriss 1. Obergeschoss - M. 1:200

Grundriss 2. Obergeschoss - M. 1:200



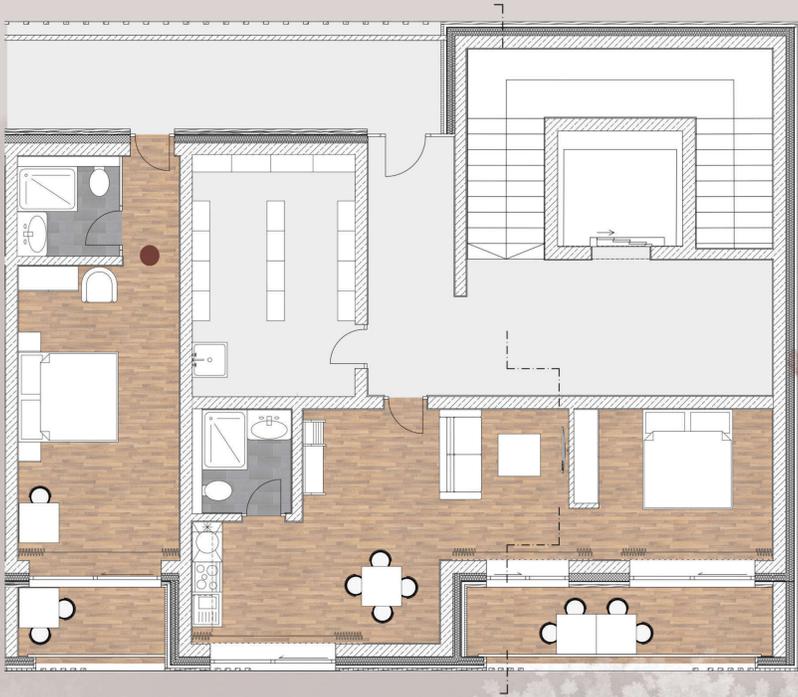
Schnitt 4 - M. 1:200



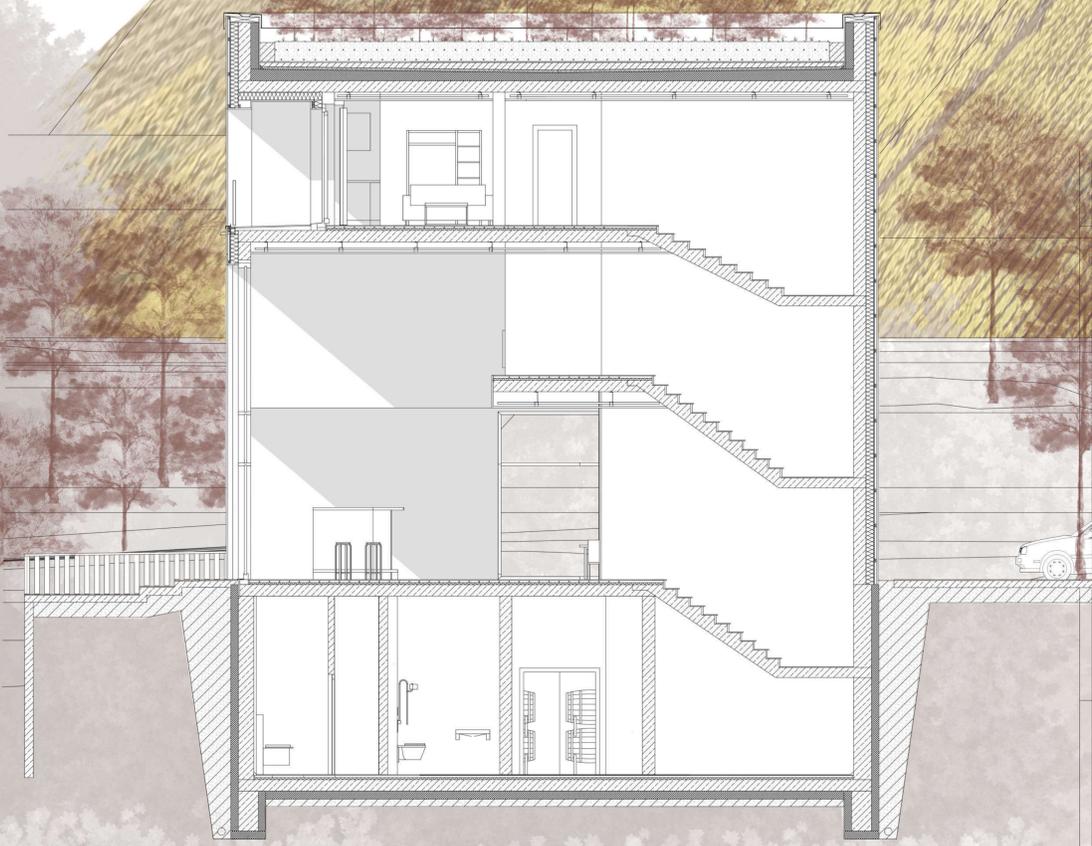
Mitarbeitereingang - Büros - Edelstahlgärtanks



Ansicht Süden - M. 1:200



2. Obergeschoss, Grundriss Ausschnitt - M. 1:50



Schnitt - M. 1:50



Doppelzimmer - 25qm + Loggia

